

# Fischarten-Datenblatt

Name:	METALLKÄRPFLING
Wissenschaftl. Name:	Girardinus metallicus
Herkunft:	Mittelamerika: Kuba
Größe:	5-9 cm
Beckenlänge:	70 cm
pH-Wert:	um 7
Wasserhärte:	um 15 °dGH
Temperatur:	22-25 °C
Ernährung:	Allesfresser

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Typisch für sie ist die metallisch silbrig glänzende, quer gestreifte Musterung, die bei den Männchen intensiver und bei den Weibchen schwächer ausgeprägt sind. Weibliche Metallkärrpflinge werden mit bis zu 7 cm viel größer, als ihre männlichen Artgenossen, die gerade mal 3-4 cm groß werden. Außerdem erkennt man die Männchen an dem schwarz gefärbten Streifen, der vom Maul bis zum Gonopodium reicht.

## Haltung:

Diese kleinen Warmwasser Fische, zeichnen sich durch ihre lebhafte und friedliche Art aus. Sie sind ideal für Anfänger, da sie durch ihren Charakter leicht mit anderen friedlichen Fischen zu vergesellschaften sind und nicht sehr große Becken benötigen. Auch bei den Wasserwerten bevorzugen sie eher neutrales Wasser, jedenfalls was die Temperatur und den pH-Wert betrifft, leicht hartes Wasser ist auf jeden Fall vorzuziehen.

Abwechslungsreiche, gut bepflanzte Becken mit Wurzelholz und Steinen, entsprechen ihrem natürlichen Lebensraum. Sie bewohnen die mittlere Beckenregion. Sie fressen Lebendfutter wie zum Beispiel Mückenlarven, Artemia aber auch Algen und Aufwuchs. Ausgewachsene Männchen ernähren sich hauptsächlich vegetarisch, Jungfische und Weibchen benötigen aber unbedingt auch tierische Kost.

## Zucht:

Wie bei vielen lebend gebärenden Fischen, muss man zur Zucht nicht allzu viel beitragen, daher kann eher von Vermehrung gesprochen werden. Das Wasser sollte wie bei der Haltung mittelhart bis hart sein. Die beste Temperatur habe ich mit 24-26°C recherchiert. Der Trächtigkeitsfleck der Weibchen ist nur von hinten sichtbar und ziemlich klein.

Das Futter ist hier leicht zu wählen, Hauptsache klein und artgerecht, vorzugsweise kleine Artemia. Bei geeigneten Bedingungen vermehren sie sich einmal im Monat. Es können zwischen 15 und 100 Junge zur Welt kommen, dies hängt meist von der Größe der Weibchen ab. Wenn man viele durchbringen möchte sollte man sie vor den adulten Artgenossen beschützen da sie sonst gefressen werden. Man sollte sich aber aufgrund der starken Fortpflanzung schon rechtzeitig Gedanken um Abnehmer der Jungfische machen, bevor es zur Zucht kommt.